

## **Europas Märkte für Leit- und Sicherungstechnik – Handling komplexer werdender Eisenbahnnetze treibt technischen Strukturwandel voran – Hochgeschwindigkeitsverkehr mit Marktdynamik**

**5,9 Mrd. EUR Marktvolumen/Neue Studie der SCI Verkehr GmbH**

**(30.05.2008) Hersteller und Dienstleister für Leit- und Sicherungstechnik in Europa agieren in einem 5,9 Mrd. Euro großen Markt, der bis 2013 um insgesamt 3 % wächst. Internationale Unternehmen, die sich dazu entschließen, ihr Portfolio oder ihr Absatzgebiet zu erweitern, können etwa 55% dieses Gesamtmarktes erschließen. Das ist die zentrale Aussage der neuen MultiClient-Studie „[Europäische Märkte für Leit- und Sicherungstechnik 2008–2013](#)“, die die SCI Verkehr GmbH, Köln, jetzt vorgelegt hat. Die teilweise stark differenzierte Produktpalette wurde in acht Produktgruppen zusammengefasst und zeigt eine Vielzahl interessanter Entwicklungen. Ihre gleichzeitigen Einflüsse auf den Gesamtmarkt heben sich nicht selten ganz oder teilweise auf. Während ETCS/ ERTMS mit fast 10% Wachstumsrate Impulse gibt, sorgen sinkende Umsätze im Bereich der konventionellen Stellwerkstechnik für Beruhigung.**

Die konventionellen Technologien behaupten aktuell und mittelfristig ihr Marktpotenzial neben neuen, einheitlichen Produktlinien auf elektronischer Basis. Der Übergang von der einen zur anderen technologischen Ebene findet in einigen Produktgruppen (Bahnübergänge, Zugbeeinflussung) statt, ohne dass das Marktpotenzial nennenswert beeinflusst wird; konventionelle Stellwerkstechnik wird hingegen weiter aus den stark beanspruchten Infrastrukturen (große Knoten und die Verbindungen zwischen Ihnen) verdrängt werden. Aktuell und mittelfristig bilden Stellwerkstechnik und konventionelle Zugbeeinflussungssystemen die größten Märkte. Interessant ist das Verhältnis zwischen ETCS/ERTMS und den konventionellen, meist auf einen oder wenige Staaten beschränkten Systemen zur Zugbeeinflussung: Ihr Bestand geht nicht wesentlich zurück, sondern wird meist durch ETCS/ERTMS ergänzt.

Neben etablierte, meist hoch spezialisierte Hersteller treten zunehmend Nischenanbieter für innovative Produkte mit günstigen Betriebskosten.

Größte regionale Märkte sind Deutschland (Gesamtmarktvolumen 1,3 Mrd. EUR) und Italien (0,7 Mrd. EUR). In Osteuropa ist der Markt aktuell nur ein Fünftel so groß wie in Westeuropa.

Das auf Bahntechnik und Logistik spezialisierte Beratungsunternehmen analysierte in allen 36 Staaten zwischen der Atlantikküste und der russischen Grenze die aktuelle Größe und Struktur der Märkte für ETCS/ERTMS, Betriebstechnik, elektronische und konventionelle Stellwerkstechnik, Zugbeeinflussung, Bahnübergangs-Sicherungsanlage, Dezentrale Objektsteuerung, betriebliche Telematik und erarbeitete Prognosen für die nächsten fünf Jahre. Die Ergebnisse wurden in Hochgeschwindigkeitsverkehr, konventionelle Eisenbahn, Metro und Light Rail Transit eingeteilt sowie nach Lieferung der Produkte, ihren Einbau auf den Baustellen und der zugehörigen Planung unterschieden, um möglichst vielen Akteuren eine Orientierung über ihren Markt zu erlauben.